

Butter / in der Suppen zuvor einen Kimmel / so vil als man zwischen 2. Fingern fassen kan/ gesotten/ wann das Kind so starck schreyet/ und man an selben ein Hiß vermerck/ soll man das Elystierl gleich geben so warm/ als man die Blatter am Aug erleyden kan / wann man den Zustand erkennet/ je geschwinder man das Elystierl geben kan/ je besser ist es.

Für die Wassersucht der Kinder.

N^o 1. Ist dieses gut.

Soz Rättich/ druck den Saft auß/ nimb einen grossen Löffel voll/ und einen guten Theil fein Zucker darein / dem Kind nüchtern eingeben.

N^o 2. Ein anders.

Stem / nimb Jalappa 10. Gran/ Salmoniac 7. Gran/ Krebs-Augen 15. Gran / misch alles zusammen / und gibß auff einmahl ein/ alle dritte Tag.

Daß den Kindern die Zähne leicht wachsen.

N^o 1. So brauche dieses.

Nimb Kornblumen-Wasser/ wasche ihnen das Maul oft auß/ etliche nehmen das Haasen-March / und schmieren denen Kindern die Pillerl darmit / wann sie herauß wachsen / wann man aber nicht gewiß weiß / daß es Zahn seynd / so ist nicht rathsam / viel Ziehens zu gebrauchen / daherö besser / beyrn Wasser zu bleiben.

Register über der Kinder ihre Zustand.

Für das Aufwachsen das Del.	fol. 59.	Num. 1.
Für die Blatter ist das Pulver.	fol. 93.	Num. 7.
Item : Der Rauchen.	fol. 111.	Num. 4.
Für den Cathar: das Pulver.	fol. 94.	Num. 12.
Für den Durchbruch das Del.	fol. 69.	Num. 23.
Item : Der Umbschlag.	fol. 410.	Num. 38.
Für die Fraiß seynd die Pulver.	fol. 97. 98.	Num. 20. 21. 22.
Item : Für die Hiß die Rosen-Salben.	fol. 83.	Num. 20.
Item : Das rotthe Edelgestein-Pulver.	fol. 96.	Num. 16.

U p

Item:

Item: Das Aschenfarbe Edelgestein-Pulver.	fol. 96. Num. 18.
Item: Das Pulver für die Hitz.	fol. 100. Num. 32.
Item: Das Pulver.	fol. 102. Num. 39.
Zum Laxieren den Hollerpozen-Safft.	fol. 43. Num. 10.
Item: Die Latwergen.	fol. 136. Num. 25.
Item: Die Laxier-Mandel-Milch.	fol. 261. Num. 31.
Item: Für die Mundfäul der Wund-Balsam.	fol. 61. Num. 6.
Item: Für den Sand die Salben.	fol. 84. Num. 24.
Wann die Kinder auß dem Schloff kommen/ der Rauch.	fol. 113. Num. 17.
Für das Unterwachsen die Salben.	fol. 85. Num. 26. 27.
Für das Verschreyen der Kinder.	fol. 115. Num. 25.
Für die Würm das Del.	fol. 73. Num. 34.
Item: Die Salben.	fol. 86. Num. 29.
Item: Das Pulver.	fol. 108. Num. 60.

Zu wissen ist / was denen gewachsenen Leuthen für die Zustand
gebraucht wird / ist für die Kinder auch zu gebrauchen / aber alles nach
Vernunft.

Krebs- Zustand.

N^o 1. Ein bewährtes Stuck für den Krebsen.

MAn soll eine Katz einsperren in ein saubers Zimmer / daß sie darinn
wohl außhungere / alsdann soll das Koth von der Katzen / und als
les / was unsauber darinn ist / fleissig heraus gekehrt werden / her-
nach wirfft man der Katzen etliche lebendige Krebsen für / so wird sie es
verzehren / alsdann soll man ihr Koth / was sie hernach verrichtet / fleis-
sig auffheben / dörren / und zu Pulver machen / und es auff den Schaden
deß Tags 2. mahl streuen.

N^o 2. Ein anders.

Sttlich nimb ein Bein von einem todten Hund / so von ihm selb-
sten todt gelegen ist / machs zu kleinem Pulver / streue das Pul-
ver auff ein wollenes Tüchel / legs auff das Orth / wo der Wehe-
tag ist / verneure es oft mit dem Pulver / so stirbt der Krebs darvon /
und wird getödtet.

N^o 3.